PRESSEMITTEILUNG

Autor Stefan Kooths zum ausbleibenden Herbst der Reformen: Politk missversteht Marktwirtschaft und verspielt Potenzial

Buch des Konjunkturchefs am Kiel Institut betrachtet Wirtschaftsordnung koordinationsökonomisch

Stuttgart, Dezember 2025 – Es war einer der politischen Slogans des Jahres: der „Herbst der Reformen", den Bundeskanzler Friedrich Merz dem Land versprochen hat. Doch trotz neuer parteipolitischer Konstellation in der Bundesregierung komme die in Aussicht gestellte Wirtschaftswende kaum in Gang, sagt Stefan Kooths, Konjunkturchef am Kiel Institut für Weltwirtschaft und Autor des Buches *Marktwirtschaft – Wohlstand, Wachstum, Wettbewerb*. „Statt grundlegender Weichenstellungen für standortstärkende Reformen dominieren kleinteilige Symptomkuren. In der Folge spielt die Politik weiterhin mehr gegen die Marktkräfte als mit ihnen." Für Kooths hat diese „sklerotische Reformlethargie" eine klare Ursache: ein so tiefsitzendes wie weitverbreitetes Misstrauen gegenüber Marktprozessen. „Und das ist wiederum dem mangelnden Systemverständnis einer marktwirtschaftlichen Ordnung geschuldet." Die Folgen seien fatal: „Marktwirtschaftliche Möglichkeiten werden verkannt und zugleich die staatlichen Interventionsmöglichkeiten überschätzt." Die Wurzeln für dieses Missverhältnis reichten mitunter bis in die akademische Lehre hinein.

Konzeptionelle Probleme des Interventionismus

Dem tritt Stefan Kooths mit seinem neuen Buch entgegen. Mit *Marktwirtschaft – Wohlstand, Wachstum, Wettbewerb* beleuchtet er die Grundlagen einer marktwirtschaftlichen Ordnung systematisch neu. Hierzu macht er entlang der einschlägigen Theoriefelder deutlich, wie marktwirtschaftliche Mechanismen sozioökonomische Komplexität bewältigen, die in weiten Teilen der VWL kaum problematisiert wird. Das Buch folgt hierzu einem koordinationsökonomischen Ansatz, der den Prozesscharakter im Wirtschaftsgeschehen betont und ökonomische Fehlentwicklungen auf systemische Koordinationsdefekte zurückführt. Die Vorteile dieses Ansatzes lägen auf der Hand: Er beuge vorschnellen Diagnosen von Marktversagen vor und löse vermeintliche Gegensätze zwischen Mikro- und Makroökonomik auf. Zugleich werde dadurch das Lagerdenken zwischen angebots- und nachfrageorientierter Wirtschaftspolitik überwunden, so der Autor. „Unternehmerische Akteure stehen in der Koordinationsökonomik nicht am Rand, sondern im Mittelpunkt der Analyse, die sich mehr für dynamische Prozessmuster – also den Abbau von Ungleichgewichten – als für statische Gleichgewichts-Zustände interessiert." Das Buch beleuchte konsequent auch die Grenzen des wirtschaftswissenschaftlichen Wissens und zeige damit insbesondere die konzeptionellen Schwächen des Interventionismus auf. Indem es ferner den Bogen zur Sozialphilosophie spannt, werde die marktwirtschaftliche Ordnung umfassend fundiert.

Stefan Kooths, Marktwirtschaft – Wohlstand, Wachstum, Wettbewerb. Aus der Reihe Reihe: Wirtschaftsordnung und Wirtschaftsprozess. ISBN 978-3-17-033598-1. 548 Seiten. 49 EUR.

Über den Kohlhammer Verlag

Wissen macht den Unterschied: Als moderner und innovativer Wissenschafts- und Sachbuchverlag engagiert sich Kohlhammer aus Überzeugung und mit klarer Haltung für Wissen und Bildung. Die Unternehmensgruppe inszeniert und vermittelt Wissen reiz-voll und faszinierend in print und digital und mit allen Optionen der modernen Medien-welt. Für Kohlhammer als einen der größten wissenschaftlichen Verlage hat dieses Engagement Tradition. 1866 gegründet und bis heute als Familienunternehmen geführt, prägt das Verlagshaus mit seinen Publikationen den wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurs.

Der Wissenschaftsverlag bietet mit 16 Fachbereichen ein breites Themenspektrum an Literatur für Wissenschaft, Wirtschaft, Gesundheitswesen, Recht und Verwaltung. In den vergangenen zehn Jahren hat das Unternehmen sein Portfolio zudem stark in die Bereiche Fachbuch, Sachbuch und Ratgeber erweitert, immer angetrieben von der Begeisterung dafür, Wissen und Bildung nachhaltig wirksam zu inszenieren.

Pressekontakt:

Kohlhammer Verlag
presse@kohlhammer.de
+49 711 7863-7479